

# Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 290 · 25. JAHRGANG · AUSGABE 4/2019 VOM 26. MÄRZ 2019 · ERSCHEINT MONATLICH · 1 EURO

5 | **Kommunale  
Mietpreisbremse**

Bernauer Linke contra Mietsteigerung

7 | **Für sozial gerechte  
Mieten in Eberswalde**

Bündnis mit Wahlprüfsteinen

11 | **Vorschläge für die  
Waldstadt Eberswalde**

Fassadengrün und Wege fürs Wild



## Parks zu Parkhäusern?

Nicht kleckern, sondern klotzen ist angesagt. Der alte Traum des Bürgermeisters, die Südseite der Friedrich-Ebert-Straße zu bebauen, soll nun endlich Wirklichkeit werden. Die allgemeine Mietpreissteigerung – an der nicht zuletzt die städtische Wohnungsgesellschaft in den letzten Jahren intensiv arbeitete – macht es nun möglich, daß sich die Bauinvestition auch auf dem schwierigem Grund an Weinberggraben und Kienwerder rechnet. Freilich nicht so ohne weiteres. Um den Bau ordentlich profitabel zu machen, werden das gesamte Areal zubetoniert und Häuser errichtet, die mit ihren 20

oder mehr Metern Höhe die Gebäude in der Umgebung deutlich überragen – ein »richtiger Blickfang« eben, wie es in der Selbstdarstellung des Investors heißt.

Vor allem aber wird fast die gesamte zweite Etage des Hauptblocks als Parkhaus geplant. Dafür sind die Herstellungskosten vergleichsweise billig, aber Stellplätze können in der Innenstadt zu gutem Preis vermarktet werden. Sicherer Profit also, wenn der bisherige Park zum Parkhaus wird.

Mit diesem Bau verliert die Innenstadt eine weitere Grünfläche mit stattlichen Bäumen. In der Folge wird sich das Kleinklima im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße, die zur Straßenschlucht wird, verschlechtern. Von der stickigen Luft in der Neuen Kreuzstraße – damals noch weitgehend frei von Autoverkehr – berichteten schon alte Eberswalderinnen und Eberswalder, welche die Verhältnisse in der Haupteinkaufsstraße des Vorkriegs-Eberswalde noch selbst miterlebt hatten. Inzwischen leben nur noch wenige von ihnen und ihre Erfahrungen sind dem Vergessen preisgegeben.

Mit der großflächigen Versiegelung in der alten Flußbaue steigt zudem die Gefahr von Überflutungen nach Starkregen. Zugleich wird das Parkhaus mit fast 100 Stellplätzen im Innenstadtbereich zusätzlichen Verkehr in die Innenstadt ziehen – da mag man im sogenannten »Mobilitätskonzept 2030+« noch so viel von Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum reden.

Gibt es noch Chancen, den Verbau der letzten innerstädtischen Grünflächen zu verhindern oder wenigstens auf ein städtebaulich halbwegs verträgliches Maß zu reduzieren – also mindestens die Verringerung der Baufläche auf unter 50 Prozent, weniger Etagen, Fassaden- und ggf. Dachbegrünung sowie die Freihaltung des Weinberggraben-Areals (oberes Foto)?



Derzeitige Nutzung: In den wärmeren Jahreszeiten wird der Park an der Friedrich-Ebert-Straße (von der lokalen Tageszeitung als »Brachfläche« bezeichnet) gern zur Rast und zum Ausruhen genutzt. Vor allem, seit gegenüber ein Eisanbieter seine kühlen Erfrischungen anbietet.

GERD MARKMANN

## EISBRENNER

LESUNG,  
LIEDER &  
GESPRÄCH

**DAS LIED  
VOM FRIEDEN**  
Erlebnisse und Betrachtungen  
eines deutschen Songpoeten



**Eberswalde (bbp).** Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner veröffentlichte im März 2019 sein drittes autobiographisches Buch. Ein Buch, das polarisiert und schon vor seiner Veröffentlichung für Diskussionen sorgt. ER hat nicht nur das »Lied vom Frieden« als Song getextet, sondern lebt es auch sonst mit dem, was er als Künstler initiiert und (re)präsentiert. Aber vor allem beschreibt er seine Erlebnisse und Eindrücke auf den Musik-statt-Krieg-Tourneen, die er seit Ende 2015 durch die BRD, Österreich und Osteuropa gemacht hat. Rußland, Georgien, Belarus, Polen, Tschechien hat er viele male mit Musik bereist und dabei interessante Menschen und deren Sicht auf das Leben, die Heimat, ihre Geschichte und auch auf die BRD kennengelernt.

*Eisbrenner: Das Lied vom Frieden. Erlebnisse und Betrachtungen eines deutschen Songpoeten.*

**Lesung, Lieder & Gespräch. 14. April 2019, 15 Uhr. Museum Eberswalde,**

Steinstraße 3, 16225 Eberswalde. Karten: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

## Lastenräder als Transportmittel in der Stadt

**Eberswalde (prest-ew).** Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung 2018 richten das Klimaschutzprojekt »Transition Thrive« und die Stadt Eberswalde am 30. März das zweite »Sattelfest« aus, um unter anderem das Lastenrad als Transportmittel in der Stadt bekannter zu machen. Neben dem Ausprobieren verschiedener Lastenrad- und Radmodelle sowie Informationen und Aktionen rund um das Fahrradfahren

wird es auch kulturelle und kulinarische Angebote geben. Was sich alles mit (Lasten-)Rädern transportieren läßt, wie es sich anfühlt, ein beladenes Lastenrad zu fahren und welche Möglichkeiten es in Eberswalde gibt, solche Räder auszuleihen oder gar selbst zu bauen – das und mehr können Interessierte zwischen 12 und 16 Uhr auf dem Marktplatz erfahren. Alle sind herzlich willkommen!

## Sommer in der Mühle

Für den »Sommer in der Mühle 2019« entwickelten die Mitglieder des Kunstvereins »Die Mühle e. V.« zahlreiche Ideen, gestalteten neue Kunstwerke und schlossen Verträge mit anderen Künstlern ab. Mit insgesamt 28 Veranstaltungen wollen wir Bürgerinnen und Bürger aus Eberswalder und Umgebung zwischen dem 1. Mai und dem 25. Oktober an den Zainhammer locken. Es wird für viele Geschmäcker etwas zu sehen geben, z. B. in den sechs Ausstellungen. Acht Konzerte und eine Lesung bieten etwas für die Ohren. Wer eigene Kunstwerke aus Farbe, Holz oder Wolle erschaffen möchte, sollte sich bei einem der sechs Kunstkurse einschreiben. Genaueres finden Interessierte im Internet ([www.diemuehle.de/frontseite/sommer-in-der-muehle-2019](http://www.diemuehle.de/frontseite/sommer-in-der-muehle-2019)). Und auch Nase und Gaumen sollen etwas abbekommen. An jedem zweiten Samstag im Monat wird der Lehmbackofen angeheizt und bäckt von den Besuchern mitgebrachte Köstlichkeiten fertig.

Bevor der Sommer jedoch beginnt, öffnet die Zainhammermühle am 30. März zwischen 10 und 17 Uhr den 2. OsterKUNSTmarkt. Rechtzeitig vor dem Fest können sich Besucher hier mit Werken der Vereinsmitglieder entdecken! Die Mühlenkünstler bieten Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik, Bücher, Schmuck, Filz- und Textilarbeiten, Holzspielzeug und vieles andere mehr. Kinder aufgepaßt! Auf den Wegen zur Zainhammermühle zwischen Waldsolarheim und Werner Forßmann Klinikum werden Holztäfelchen mit unserem Logo versteckt sein. Wer eines findet, darf es behalten und bekommt eine kleine Süßigkeit obendrauf.

ECKHARD GROLL

**28. März, 17 Uhr: Frühjahrsputz in der Mühle**  
**30. März, 10 Uhr: 2. OsterKUNSTmarkt**

Die Mühle e.V.,  
Am Zainhammer 3b,  
16225 Eberswalde.



## impresum

**herausgeber:** Barnimer Bürgerpost e.V.

**anschrift:** Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

**telefon:** (0 33 34) 35 65 42

**e-mail:** [redaktion@barnimer-buergerpost.de](mailto:redaktion@barnimer-buergerpost.de)

**internet:** [www.barnimer-buergerpost.de](http://www.barnimer-buergerpost.de)

**redaktion:** Gerd Markmann

**druckerei:** Grill & Frank · (0 33 34) 25 94 088

**redaktionsschluß:** 20. März 2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto bei der Berliner Volksbank, IBAN: DE27 1009 0000 3599 4610 00, BIC: BEVODE33. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002. Abopreise (12 Ausgaben): Normal-Abonnement 9 EURO, ermäßigt 3 EURO, Förder-Abo 12 EURO+.  
Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 24. April 2019.

## Barnimer Bürgerpost

**Ich bestelle ab sofort die »Barnimer Bürgerpost«**

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 EURO)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 EURO)  
Schüler, Studenten, Einkommenslose bzw. -schwache (monatl. Einkommen unter 600 EURO)
- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 EURO = 9 Euro + 3 Euro Spende oder mehr)
- Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 EURO = 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die »Barnimer Bürgerpost« erscheint derzeit einmal im Monat. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum zum gültigen Bezugspreis, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige. Beim Vertrieb über einen Postzustelldienst wird eine Versandkostenpauschale von 10 EURO pro Jahr erhoben (entfällt ab 3 Exemplaren).

Ich zahle:  per Bankeinzug  per Rechnung

IBAN  BIC  Bank

Name, Vorname  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Datum, 1. Unterschrift Abonnent/in

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen:

Datum, 2. Unterschrift Abonnent/in

Ich möchte zusätzlich die eMail-Ausgabe der BBP erhalten

eMail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Nutzung der o.g. Angebote)

**Coupon senden an: Barnimer Bürgerpost, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde**  
(Bestellmöglichkeit per Telefon und e-mail siehe Impressum)